

## Ständerat

08.3187

### Interpellation Schwaller

### Medikamenten-Preisvergleich mit den Nachbarländern

---

#### Wortlaut der Interpellation vom 20. März 2008

Die Medikamente der Grundversicherung müssen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die Wirtschaftlichkeit wird aufgrund des Vergleichs der Medikamentenpreise mit anderen verwendungsfertigen Arzneimitteln und der Preisgestaltung im Ausland beurteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit eines Originalpräparates sind die Kosten für Forschung und Entwicklung angemessen zu berücksichtigen. Dies ist nicht bestritten.

Auch wenn die umliegenden Länder der Schweiz nicht mit dem Länderkorb übereinstimmen, welche für die Preisvergleiche herangezogen werden, ersuche ich den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind die 25 in der Schweiz am meisten verkauften Medikamente (Angabe der Menge)?
2. Welches sind die Fabrikabgabepreise, beziehungsweise die Konsumentenpreise dieser Medikamente in der Schweiz und in den Nachbarländern (D, I, A, F)?
3. Welche der oben erwähnten 25 Medikamente werden in der Schweiz hergestellt?
4. Welche durchschnittliche Mehrbelastung in Franken ergibt sich pro Jahr für die Grundversicherung aus den Preisdifferenzen Schweiz/Nachbarländer?

#### Ohne Begründung

#### Antwort des Bundesrates

**Frage 1:** Der folgenden Tabelle lassen sich die 25 in der Schweiz meistverkauften Arzneimittel, welche durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung vergütet werden, entnehmen. Die Reihenfolge der Präparate resultiert aus der Überprüfung der in der Schweiz im Jahr 2007 meist verkauften Packung des jeweiligen Arzneimittels auf Basis Fabrikabgabepreis. Die verwendeten Daten stammen aus der internationalen Datenbank der Intercontinental Marketing Services Health GmbH, Hergiswil, eine Datenquelle, welche die Angaben der Pharmaunternehmen zusammenfasst. Sie wurden dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) vom Branchenverband Interpharma zur Verfügung gestellt, da die Pharmaunternehmen nicht zu einer systematischen Datenlieferung verpflichtet sind. Der Gesamtumsatz der 25 meist verkauften Arzneimittel in der Schweiz belief sich im Jahre 2007 auf 730 Millionen Franken. Gesamthaft belaufen sich die Ausgaben der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für Arzneimittel auf rund 4,3 Milliarden Franken. Betreffend Umsatz pro Arzneimittel in der Schweiz liegen dem BAG keine Zahlen vor.

Rang	Arzneimittel	Hersteller
1	Sortis	Pfizer
2	Nexium Mups	AstraZeneca
3	Pantozol	ALTANA Pharma AG
4	Seretide	GSK Pharma
5	Plavix	Sanofi-Aventis
6	Efexor	Wyeth
7	Symbicort	AstraZeneca
8	Zyprexa	Eli Lilly
9	CoAprovel	Sanofi-Aventis
10	Humira	Abbott
11	Seroquel	AstraZeneca
12	Cipralex	Lundbeck
13	CoDiovan	Novartis Pharma
14	Remeron	Organon
15	Atacand Plus	AstraZeneca
16	Enbrel	Wyeth
17	Glivec	Novartis Pharma
18	Zurcal	Nycomed
19	Aprovel	Sanofi-Aventis
20	Atacand	AstraZeneca
21	Cosaar Plus	MSD-Chibret
22	Rebif	Serono
23	Herceptin	Roche Pharma Schweiz
24	Cosaar	MSD-Chibret
25	Avonex	Biogen Dompé

**Frage 2:** Die Preisbildung für die durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung zu vergütenden Arzneimittel der Spezialitätenliste (SL) erfolgt anhand des Vergleichs mit anderen, auf der SL aufgeführten Arzneimitteln und der Preisgestaltung im Ausland. In erster Linie werden dabei Deutschland (D), Dänemark (DK), Niederlande (NL) und Grossbritannien (GB) als Referenzländer herangezogen (Hauptländerkorb); erst subsidiär kommt ein Vergleich mit Österreich, Frankreich und Italien in Betracht.

Die Auslandpreise werden dem BAG mit dem Gesuch um Aufnahme in die SL, bei den ordentlichen Überprüfungen (nach 3 Jahren und nach Patentablauf resp. 15 Jahren nach Aufnahme) und bei Indikationserweiterung sowie bei allfälligen ausserordentlichen Überprüfungen mitgeteilt. Dem BAG stehen daher diese Preise nicht ständig und bezogen auf alle auf der SL aufgeführten Arzneimittel zur Verfügung, sondern nur dann, wenn die Überprüfung eines konkreten Arzneimittels erfolgt.

Der nachfolgenden Tabelle sind die Fabrikabgabepreise (FAP) und die Publikumspreise (PP) der meistverkauften Arzneimittel in der Schweiz (Stand April 2008) sowie die FAP in D, DK, NL und GB zu entnehmen, soweit diese dem BAG anlässlich der letztjährigen ausserordentlichen Preisüberprüfung (betrifft Medikamente mit Aufnahmedatum 1993 bis 2002) von den Herstellerfirmen bekannt gegeben wurden. Verglichen wurde auf Basis des FAP der jeweils meistverkauften Packung resp. Dosierung in der Schweiz. Preisüberprüfungen und -vergleiche erfolgen stets auf der Basis der FAP, da ein Vergleich der PP infolge der unterschiedlichen Margensysteme der verschiedenen Länder

nicht vorgenommen werden kann. Aus diesem Grund verfügt das BAG generell nicht über die entsprechenden PP.

Die FAP in Österreich, Frankreich und Italien wurden anlässlich dieser ausserordentlichen Überprüfung nicht erhoben und können deshalb nicht angegeben werden. Festzuhalten ist aber, dass die Aussagekraft von Referenzpreisen in diesen Ländern beschränkt ist, da einerseits die Produkte nicht überall erhältlich sind und andererseits die Preisbildung teils regional (Italien) funktioniert, teils mit Rückzahlungslösungen (Frankreich) verbunden ist, so dass kein eigentlicher „offizieller“ Preis besteht, der abgefragt werden könnte.

Die Auslandpreise basieren auf dem Stand vom 1. Oktober 2007 und wurden mit den Wechselkursen 100 DKK = 22.11 SFr., 1 € = 1.65 SFr., 1 £ = 2.43 SFr. in Schweizer Franken umgerechnet.

Präparat	FAP CH	PP CH	FAP DK	FAP D	FAP NL	FAP GB
Sortis	176.62	224.35	221.21	182.84	184.01	213.84
Nexium Mups	213.57	267.90	225.34	147.26	159.97	187.45
Pantozol	111.14	147.25	100.82	88.79	110.57	97.47
Seretide	131.32	171.00	119.04	137.54	97.33	132.44
Plavix	218.41	273.60	274.45	263.85	226.12	225.24
Efexor	24.89	45.70	28.63	39.80	--	26.68
Symbicort	91.08	123.65	90.48	89.27	80.19	80.80
Zyprexa	192.53	243.10	207.93	299.87	166.60	168.93
CoAprovel	152.71	196.20	153.46	141.42	126.19	125.87
Humira	<i>keine Angaben vorhanden</i>					
Seroquel	390.81	476.60	345.23	416.39	368.89	400.78
Ciprallex	138.04	178.95	126.78	154.04	119.39	111.00
CoDiovan	156.49	200.65	182.51	141.42	118.55	137.00
Remeron	28.95	50.50	25.51	33.63	22.49	40.80
Atacand Plus	132.03	171.85	139.13	124.66	102.94	--
Enbrel	807.08	966.80	1028.41	1160.86	848.30	760.13
Glivec	3603.50	3935.75	4069.30	4148.10	3911.41	3897.91
Zurcal	111.20	147.35	100.82	88.79	110.57	97.47
Aprovel	105.68	140.85	116.36	102.94	99.05	93.56
Atacand	121.24	159.15	106.91	120.88	104.25	--
Cosaar Plus	36.50	59.35	<i>keine Angaben vorhanden</i>			
Rebif	1952.65	2245.25	2041.61	2058.28	1917.30	2097.77
Herceptin	3189.50	3511.80	3057.44	3182.40	3255.00	2903.95
Cosaar	117.76	155.05	119.39	114.26	107.70	95.26
Avonex	1424.35	1665.85	1675.22	1739.94	1569.65	1589.03

**Frage 3:** Dem BAG sind einzig die antragstellenden Firmen bekannt. Es liegen keine Angaben darüber vor, ob diese ihre Produkte teilweise oder vollumfänglich in der Schweiz herstellen lassen. Von den aufgeführten Firmen haben einzig Roche und Novartis ihren Hauptsitz in der Schweiz.

**Frage 4:** Diese Frage kann aufgrund der fehlenden Angaben zu den Preisen in Frankreich, Italien und Österreich nicht beantwortet werden. Festzuhalten ist aber, dass die im letzten Jahr durchgeführte ausserordentliche Preisüberprüfung der SL-Arzneimittel, bei denen vorher kein Auslandpreisvergleich vorgenommen wurde, dazu geführt hat,

dass auch ohne Vergleich mit den angefragten Nachbarländern eine massive Kostenreduktion erreicht werden konnte. Gerade die oben aufgeführten Beispiele zeigen, dass sich die Schweiz im Durchschnitt des Länderkorbs eingefügt hat bzw. einfügen wird, sobald die Preisanpassungen, die bei grossen Preisdifferenzen in zwei Etappen erfolgen (1.3.2008 und 1.1.2009), ihre Wirkung entfalten. Damit sollten keine „Ausreisser“ mehr vorhanden sein und das Preisniveau in der Schweiz hat sich dem Ausland angepasst.